

Ressort: Auto/Motor

Luft an jeder zweiten verkehrsnahen Messstation zu schlecht

Dessau-Roßlau, 28.11.2017, 07:34 Uhr

GDN - An mehr als jeder zweiten straßennahen Messstation in deutschen Städten ist im laufenden Jahr die Luft zu schlecht gewesen. Das zeigen vorläufige Auswertungen des Umweltbundesamtes, berichtet die "Neue Osnabrücker Zeitung" (Dienstagsausgabe).

Behördenchefin Maria Krautzberger sagte dem Blatt, dass an rund 58 Prozent der verkehrsnahen Messstellen der Stickstoffdioxid-Grenzwert überschritten worden sei. "Es hat sich also im Vergleich zum Vorjahr im Grunde nichts getan. 2016 waren es 59 Prozent", so Krautzberger. An besonders belasteten Standorten etwa in München oder Stuttgart seien die erlaubten Jahresmittelwerte von 40 Mikrogramm Stickstoffdioxid pro Kubikmeter um das Doppelte überschritten worden. Als Verursacher der Luftbelastung gelten besonders Diesel-Fahrzeuge. Am heutigen Dienstag treffen sich Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) und die Oberhäupter mehrerer großer deutscher Städte zum sogenannten Dieseltreffen. Krautzberger empfahl die deutschlandweite Einführung einer blauen Plakette, um der schlechten Luft in Städten Herr zu werden. Autos ohne die Plakette dürften dann nicht mehr in Innenstädte einfahren.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-98284/luft-an-jeder-zweiten-verkehrsnahen-messstation-zu-schlecht.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619